

Pressemitteilung für 34. KW /2015

Waiblingen, den 05.08.2015

Strom sparen beim Fernsehen

Schneller, besser, heller: Bei Unterhaltungselektronik stehen Geschwindigkeit, Bildqualität und Klangerlebnis an erster Stelle. Zu wenigen Verbrauchern ist bewusst, dass ein moderner Gerätepool viel Strom verbraucht. Wie lässt sich ohne Komfortverzicht Energie und damit Geld sparen? Die Energieagentur Rems-Murr gibt Antwort.

Allgemeine Tipps

- Achten Sie beim Kauf eines neuen Gerätes auf dessen Stromverbrauch. Im Standby-Betrieb sollten Fernseher und Co. nicht mehr als ein Watt verbrauchen. Sie sollten zudem ganz abschaltbar sein.
- Schalten Sie alle Geräte nach dem Betrieb richtig aus, also nicht nur auf Standby. Damit Sie nicht zahllose Knöpfe drücken müssen, empfiehlt sich eine abschaltbare Steckdosenleiste. Klären Sie, bei welchen Geräten die Programmierung verloren gehen könnte.
- Manche Geräte sind scheinbar ausgeschaltet, verbrauchen aber weiter Strom („Scheinaus“). Das können Satellitenempfänger, DVD-Rekorder oder Receiver zum Empfang von Digitalfernsehen sein. Trennen Sie auch diese Geräte ganz vom Netz.

Fernseher

Beim Fernseher hängt der Stromverbrauch von der Bildschirmgröße und von der Technik ab. Bei gleicher Bildschirmgröße schwanken die Verbrauchswerte teilweise um 100 Prozent. Ein Plasma-Bildschirm mit 127 Zentimetern Diagonale verbraucht 190 Kilowattstunden jährlich, ein LCD-Gerät bringt es auf 44. Ersparnis: rund 42 Euro¹. Tipp: Achten Sie beim Kauf auf den vorgeschriebenen EU-Energiepass für Fernsehgeräte; die beste Klasse ist aktuell A+.

HiFi-Anlagen

Je hochwertiger eine Musikanlage ist, desto mehr Strom benötigt sie. Eine Dolby-Surround-Anlage verbraucht im Standby-Betrieb rund 50 Watt, das entspricht jährlich etwa 122 Euro²! Ein Subwoofer mit Verstärker kann den Strombedarf einer Anlage verdoppeln. Tipp: Erkundigen Sie sich nach Anlagen mit einem Standby-Verbrauch von weniger als einem Watt.

¹ bei einem Strompreis von 28,8 Cent pro Kilowattstunde

² bei 365 Tagen Dauer-Standby und einem Strompreis von 28,8 Cent pro Kilowattstunde

Spielekonsolen

Die meisten Spielekonsolen sind Stromschlucker: 120 bis 150 Watt sind keine Seltenheit. Schalten Sie sie daher auch für kürzere Pausen ganz aus.

Ein Rat zum Schluss: Wenn Sie wissen wollen, wie viel Energie Ihr Gerätepark verbraucht, leihen Sie sich ein Strommessgerät aus. Das bekommen Sie kostenlos beim Stromversorger, Kreismedienzentrum, verschiedenen Büchereien im Rems-Murr-Kreis (<http://www.klik-co2.de/html/messgerate.html>) oder schon für unter 20 Euro zu kaufen.

Das Team der unabhängigen Energieagentur Rems-Murr berät Sie kostenlos und neutral zu allen Themen rund ums Energiesparen – auch zu energetischer Sanierung. Hier gibt's außerdem Infos zu Fördergeldern.

Kontaktieren Sie uns einfach:

Energieagentur Rems-Murr gGmbH
Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental),
71332 Waiblingen,
Tel: 07151/975 173-0
E-Mail: info@ea-rm.de

www.energieagentur-remsmurr.de

Weiterführende Informationen

- Video des Ökoinstituts Freiburg: [Einkaufshilfe für Fernseher](#)
- Energieverbrauchskennzeichnung („Energiepass“) für Fernsehgeräte mit Erläuterungen:
http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/372/bilder/dateien/fernseh_eretikett_2011.pdf
- Initiative Energieeffizienz der dena:
[Tipps für den Fernseherkauf](#)
- Umfangreiche Tipps zum Stromsparen:
<http://www.die-stromsparinitiative.de/>
- Ökologische Spitzenprodukte; unter anderem Fernseher mit geringem Stromverbrauch:
<http://www.ecotopten.de/>
- Tipps zum Stromsparen bei Computer, Internet & Co.
<http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/computer-internet-co>